

(1344-1)

Bekanntmachung.

Nr. 1364.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekanntten Eigenthümer nachstehender Depositen:

Band	Folio	Bezeichnung der Masse	Erlagstag	Gegenstand	Silber		Bank-Baluta		Obligat-ionen		Prelios-en	
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
B	274	Hermine Gall, Pupillin von Gottschee	10. September 1850	zwei goldene Ohrgehänge, zwei goldene Ringe	—	—	—	—	—	—	6	—
C	174	Ignaz Karl Kamutha, Verlassmasse	10. September 1850	Domestical-Obligation ddo. 1. November 1844, Nr. 2839	—	—	—	—	65	—	—	—
"	65	Michael Flak von Grafslinden, Executionsmasse	3. Februar 1843	Barthschaft Badium für die erstandene Realität Nr. 15 in Grafslinden	—	—	5	25	—	—	—	—
"	71	Josef Gramer von Reichenau	10. Juli 1845	Rückersag aus einem Stempelstrafalle zu Altdittmannsdorf	1	27	—	—	—	—	—	—
"	77	Johann Schleimer von Altlag, Executionsmasse	28. Juli 1853	Badium für die erstandene Realität Curv.-Nr. 37 zu Altlag	—	—	31	66	—	—	—	—
"	87	Jakob Berderber von Ort, Executionsmasse	7. Jänner 1848	Meistbotsrest für die Realität Nr. 5 in Ort	3	6	10	50	—	—	—	—
"	89	Matthias Jaklitsch von Kerndorf, Concursmasse	1. März 1848	Meistbot für die im Executionswege erstandene Subrealität Nr. 4 in Kerndorf	—	34	22	12	—	—	—	—
"	94	Michael Staudacher von Neugereuth, Executionsmasse	16. Dezember 1848	Badium für die erstandene Hube Nr. 6 in Neugereuth	—	—	12	46	—	—	—	—
"	100	Johann Martin von Eben, Executionsmasse	17. Oktober 1850	Meistbotsrest für die erstandene Realität Nr. 6 in Eben	—	—	16	80	—	—	—	—
"	104	Georg Perz von Ort, Executionsmasse	10. September 1853	Meistbotsrest für die erstandene Realität Nr. 13 in Ort	—	17	70	40	—	—	—	—
"	110	Jakob Schöber von Götteniz, Executionsmasse	18. Juli 1849	Badium für die erstandene Realität Nr. 9 in Götteniz	—	—	72	—	—	—	—	—
"	117	Anton Janesch von Weissenbach, Executionsmasse	5. Oktober 1853	Badium für die im Executionswege erstandene Realität	—	—	1	95	—	—	—	—
"	167	Jakob Kump von Drandall, Executionsmasse	2. Juli 1850	Meistbotsrest für die erstandene Hube Nr. 69 in Drandall	—	—	27	38 1/2	—	—	—	—
"	173	Fortunat Paulitsch, Verlassmasse	10. September 1850	Vom Landesgerichte Neustadt erlegte	—	—	5	25	—	—	—	—
"	176	Matthias Wolf von Sienfeld, Executionsmasse	25. Oktober 1852	Von Michael Wolf erlegte Barthschaft	—	—	5	4 1/2	—	—	—	—
"	183	Erlös aus Diebstählen herrührender veräußerter Effecten	30. Jänner 1851	Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz erlegte Barthschaft	—	—	8	57 1/2	—	—	—	—
"	206	Josef Glagl F. W., Aufseher, Verlass	13. August 1851 und 10. Dezember 1851	Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee erlegte Barthschaft	—	—	3	67 1/2	—	—	—	—
"	210	Johann Putre von Otterbach, Executionsmasse	10. September 1851	Von Maria Putre erlegte Barthschaft	—	—	12	8 1/2	—	—	—	—
"	223	Marcus Bisdirc von Banjaloka, Verlass	25. Mai 1853	Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee erlegte Barthschaft	—	—	4	48	—	—	—	—
"	226	Georg Stampfel von Götteniz, Verlass	31. März 1852	detto	—	—	2	60 1/2	—	—	—	—
"	264	Johann Ostermann von Grafslinden, Executionsmasse	14. September 1852	Von Peter Rauch von Grafslinden erlegte Barthschaft pr.	—	—	—	26	—	—	—	—
"	268	Jakob Schiwiz von Podgorica	6. November 1852	Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz erlegter Effectenerlös	—	—	17	62 1/2	—	—	—	—
"	330	Georg, Maria, Agnes Poje von Alben, Pupillen	10. August 1853	Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee erlegte Barthschaft	—	—	3	1	—	—	—	—
"	333	Anton Kaiserich von Potof, Verlassmasse	11. August 1853	detto	—	—	3	90	—	—	—	—

aufgefordert,

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche unter Beibringung der erforderlichen Legitimationen so gewiß hiergerichts geltend zu machen, widrigens, wenn die Ansprüche nicht genügend befunden werden oder sich niemand meldet, nach verstrichener Edictalfrist die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. März 1884.

(1402)

Nr. 1983.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß der über das Vermögen des Anton Alvian, Inhaber einer Gemischtwaren-Handlung und Realitätenbesitzer in Zirkniz, mit Edict vom 24. Jänner 1884, Z. 543, eröffnete Concurs nach § 155 C. D. aufgehoben wurde.

Laibach am 29. März 1884.

(1401-1)

Nr. 1018.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es seien zur Vornahme der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Brünn vom 7. März 1884, Z. 3952, bewilligten exec. Feilbietung der dem F. W. Strecker, Geschäftsmann in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 43 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Jagdgewehr und 1 Jagdtasche, zwei Tag-sakungen auf den

21. April und 5. Mai 1884,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, in der Wohnung des Executen in Laibach mit den Befehle angeordnet worden, daß die Pfand-fahrnisse bei der ersten Feilbietung

nur um oder über, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hint-angegeben werden.

Laibach am 15. März 1884.

(1382-2)

Nr. 2057.

Concurs-Gröffnung

des Vincenz W a k a k, Handelsmannes in Littai.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Gröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurs-ordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Vincenz W a k a k, Handelsmannes in Littai, bewilliget, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Vidiz zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Franz Papez in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefor-dert, in der auf den

15. April 1884,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscom-missär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestell-ten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge

zu erstatten und die Wahl eines Gläu-bigeraussschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. Mai 1884

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben an-gebrohten Rechtsnachtheile zur An-meldung und in der hiemit auf den

9. Juni 1884,

9 Uhr früh, vor dem Concurscom-missär angeordneten Liquidierungstag-fahrt zur Liquidierung und zur Rang-bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erschei-nenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeraussschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens wer-den durch das Amtsblatt der „Lai-bacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 31. März 1884.

(997-3)

Nr. 3293.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des Johann Erne.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Johann Erne hier-mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Strutelj, Kaischler von Brod Nr. 1, die Klage de praes. 15ten Februar 1884, Z. 3293, pcto. Eröffnung des Eigenthumsrechtes betreffs der Real-ität Einlage Nr. 167 der Catastralgemeinde Bizmarje eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Johann Erne, resp. dessen unbekanntte Rechtsnachfolger, werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allen-falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforder-lichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Ge-richtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Fol-gen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 16. Februar 1884.

(1027—1) Štev. 1025.

Izrek.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:
Na prošnjo Janeza Fajdige iz Sodražice zavolje dolžnih 17 gld. 70 kr. i. prt. dovoljuje se izvršilna dražba, sodno na 350 gld. cenjenega zemljišča Janez Pogorelčevega iz Zamosteca št. 3 zemlj. vloga št. 3 katastralne občine Zamostec.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 30. aprila, drugi na dan 30. maja in tretji na dan 30. junija 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode imenovano zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 100 gld. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 19. februarja 1884.

(1031—1) Št. 7673.

Oklic zvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici daje na znanje:
Na prošnjo Terezije Žagar iz Globelja dovoljuje se izvršilna dražba Marije Maroltovega, sodno na 3495 gld. cenjenega zemljišča zemljiške knjige vložna št. 12 katastralne občine Sodražica.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 23. aprila, drugi na dan 23. maja in tretji na dan 23. junija 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Ob enem se upnici Mariji Košir roj. Ambrožič neznanega bivališča ta izvršilna dražba do znanja stavlja s tem, da se je nji postavil g. Fr. Erhovnic, c. kr. bilježnik v Ribnici, oskrbnikom ad actum.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici, dne 22. novembra 1883.

(1351—1) Nr. 1269.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Dražem die exec. Versteigerung der dem Johann Dražem gehörigen, gerichtl. auf 1041 fl. geschätzten Realität ad Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. Mai,

die zweite auf den 3. Juni und die dritte auf den 4. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Februar 1883.

(1317—1) Nr. 1724.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld ist die executive Versteigerung der der Anna Evertnik von Ravno gehörigen, gerichtl. auf 177 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 50, Catastralgemeinde Smednik, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. April,

die zweite auf den 31. Mai und die dritte auf den 2. Juli 1884,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1. März 1884.

(1334—1) Nr. 1579.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdavs von Videm Nr. 34 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. November 1881, Z. 7633, auf den 19. Dezember 1881 angeordnete, sohin mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Dezember 1881, Z. 8860, mit dem Reassumierungsrechte stiftete dritte executive Feilbietung der dem Anton Germ von Podgoro Hs.-Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage 135 vorkommenden Realität neuerlich auf den 3. Mai 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. März 1884.

(1203—1) Nr. 677.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Simon und Valentin Penko von Graz, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Simon und Valentin Penko von Graz, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Penko von Graz Nr. 1 und Mathias Penko von Graz Nr. 7 die Klage auf Anerkennung der Erstfugung der im Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 52 ad Dominicalgrundbuch der Herrschaft Schneeberg vorkommenden Realität hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 6. Mai 1884,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1884.

(1234—1) Nr. 1098.

Exec. Feilbietungen.

In der Executionsache der Frau Antonia Hefz (durch Herrn Anton Prosenik von Mötting) wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Peter Lufanic von Cerkwise Nr. 25 gehörigen, auf 1315 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Extr.-Nr. 46 am 3. Mai,

4. Juni und 4. Juli 1884,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1884.

(1201—1) Nr. 9966.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmeierhof pcto. 83 fl. 45 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der der Margareth Bobek von Kal zustehenden, auf der Realität des Jakob Bobek von Kleinmeierhof Urb.-Nr. 60, fol. 277 ad Gut Raunach, im Grunde des Ehe- und Erbsvertrages vom 27. Jänner 1876 haftenden Forderung per 1000 fl. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen auf den 5. Mai und 11. Juni 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß bei der zweiten Feilbietung die Forderung auch unter dem Nennwerte gegen so gleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1883.

(1358—1) Nr. 954.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Dr. Eduard Deu von Adelsberg wird die mit dem Bescheide vom 5. Jänner 1884, Z. 4, auf den 26. März l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Kljun von Kleinbrdo gehörigen, auf 2710 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1027 ad Adelsberg vorkommenden Realität auf den 3. Mai 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. März 1884.

(1357—1) Nr. 762.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Rosel von Doslowitz die exec. Versteigerung der dem Anton Zupan von Smokuc gehörigen, gerichtl. auf 1295 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 87, 88 und 89 der Catastralgemeinde Doslowitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. April,

die zweite auf den 17. Mai und die dritte auf den 20. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Februar 1884.

(1343—1) Nr. 1406.

Erinnerung

an Magdalena Kresse von Zwischlern Nr. 37, resp. deren Verlass.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Magdalena Kresse von Zwischlern Nr. 37, resp. deren Verlass (durch den Curator Anton Erker), hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Kroker von Gottschee Nr. 114 die Klage de praes. 3. März 1884, Zahl 1406, pcto. 163 fl. f. N. eingebracht, worüber die Tagung auf den 18. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker, k. k. pensionierten Amtsdieners in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. März 1884.

(1356—1) Nr. 517.

Erinnerung

an Helena Ajman, Lorenz, Josef und Johann Ajman von Hofdorf, derzeit unbekanntem Aufenthalte.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Helena Ajman, den Lorenz, Josef und Johann Ajman von Hofdorf, derzeit unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben und wider Agnes Ajman von Bigaun, Maria Fister von Möchnach die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der bei der Realität des Johann Fister von Möchnach Rectf.-Nr. 391 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Erbschaftsforderung ihrer Rechtsvorgängerin Helena Ajman von Hofdorf per 66 fl. aus der Verlassabhandlung vom 26. März 1817 und Gestattung der Erhebung des hierauf depositierten Capitals per 76 fl. 52 kr. unterm 4. Februar 1884, Z. 517, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Rechtsache die Tagung auf den 23. April 1884,

früh um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Gasparin von Bigaun als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Februar 1884.

Clavier

kurz, in ganz gutem Zustande, für Anfänger geeignet, ist (1400) 3-1

billig zu verkaufen

Memonastraße Nr. 6, ebenerdig.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbeseckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung.**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das **Verlagsmagazin (R. F. Biercy)** in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung. (55) 12-10

G eheim e Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltesten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die bössartigen Folgen **geheimer Jugendsünden (Onanie), Nervenzerüttung und Impotenz.** Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52-26

Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w. 6, Place de la Nation, 6, PARIS.

Fracht- und Eilguthbriefe

stets vorrätig bei **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach.

Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2

Goldenstein's

neuestes patentiertes Waschmittel

erspart Holz, Licht, Kohle und Mühe, macht jeden Waschapparat entbehrlich und ist frei von schädlichen, die Wäsche ruinierenden Essenzen

Eine Flasche, genügend zur Reinigung von 50 Stück Wäsche, 20 kr.

Generaldepôt: I., Fleischmarkt 15, Wien. (792) 60-12

Vorrätig in allen Spezerei- und Colonialwaren-Geschäften. Wiederverkäufern Rabatt.

Gegründet anno 1679.

(1399) 12-1

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Harlander Strickgarn und Spulenzwirn



Fabriksmarke für Strickgarn. (4205)

bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausgezeichnet,

allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität,

sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte

der österreichisch-ungarischen Monarchie.



Fabriksmarke für Spulenzwirn. 16-14

Zur Capitalsanlage besonders geeignet.

5 proc. Pfandbriefe

Oesterr. Central - Bodencredit - Bank

gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig

anerkannt und statutenmässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haftet für dieselben überdies das Actien-capital von vier Millionen Gulden.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei

genau zum amtlichen Börsencourse à 100 1/2

grössere Posten etwas billiger. (1240) 20-4

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN Strobelgasse 2 „Mercur“ CH. COHN Wollzeile 10.

Banquiers, Capitalisten und Besitzer von Wertpapieren

die durch sichere Börse-Operationen jährlich ihr Vermögen verdoppeln wollen

mögen sich direct brieflich oder mündlich wenden an **B. GERSTL's SOHN, IX., Alserstrasse 44, Wien** welcher durch seine Verbindungen in Finanzkreisen in der Lage ist, dieselben rechtzeitig und schnellstens zu informieren:

- 1.) über alle **Synclate**, die sich an der Wiener Börse bilden;
- 2.) über alle **grösseren**, von den **Ratadoren** unternommenen Operationen;
- 3.) über alle **Hauffe-Bewegungen**, sobald dieselben geplant werden, u. zw. **unmittelbar vor** ihrer Durchführung.

Sprechstunden von 2 bis 4 Uhr. Briefe werden postwendend beantwortet. Remuneration nur nach Maßgabe des realisierten gesicherten Gewinnes.

NB. B. Gerstl's Sohn nimmt weder Gelder in Depot, noch kann er sich persönlich mit der Ausführung von Börsenaufträgen befassen, da seine große Correspondenz seine ganze Zeit in Anspruch nimmt. (1840) 15-2

Rasche Linderung und Beseitigung

der befeigten

Gichtschmerzen

oder

Rheuma- u. Nervenschmerzen,

als Gesichtschmerzen, Migräne, Hüftweh (Ischias), Ohrenschmerzen, rheumatische Zahnschmerzen, Kreuz- und Gelenkschmerzen, Krämpfe, allgemeiner Muskelschwäche des Zitterns, sowie theilweiser Erschlaffung oder Steifheit der Glieder und der bei Witterungswechsel auftretenden Schmerzen in verheilten Wunden, partieller Lähmungen etc. bewirkt schon einige Einreibungen mit dem aus Heilkräutern der Hochalpen bereiteten, allgemein als das beste, schmerzstillende Mittel anerkannten

Pflanzen-Extractes:

„Neuroxylin.“

des Apothekers Julius Herbabny in Wien.



Anerkennungs-Schreiben.

Herrn Julius Herbabny, Apotheker in Wien.

Das von Ihnen bereitete Neuroxylin hat mich von meinem schon mehrere Wochen anhaltenden Rheumatismus befreit. Schon nach achttagigem Gebrauche dieses vortrefflichen Mittels konnte ich wieder laufen, was ich schon fast verlernt hatte. Daher fühle ich mich zum größten Danke verpflichtet, werde auch stets bemüht sein, anderen Leidensgefährten dieses vorzügliche Mittel anzurathen.

Wiesenthal bei Gablonz a. Neiße, 25. Jänner 1883.

Franz Fischer.

Da das von Ihnen bezogene Neuroxylin schon einige von ihrem Gichtleiden gänzlich geheilt hat, so ersuchen mich die Leute immer wieder, dieses wirksame Heilmittel für sie zu bestellen, bitte daher wieder um 6 Flaschen stärkerer Sorte per Nachnahme.

Grißendorf, Post St. Anna am Aigen, 29. Juni 1883.

Franz Wolf, Gemeindevorstand.

Da meiner Frau Ihr Neuroxylin ganz gut geholfen hat, so spreche ich Ihnen meinen tausendmaligen Dank aus und ersuche, mir noch zwei Flaschen per Post zu senden.

St. Veit (Kärnten) 1. Dezember 1882.

Math. Flaschberger.

Preis: 1 Flacon (grün emball.) 1 fl., 1 Flacon stärkerer Sorte (roth emball.) für Gicht, Rheuma und Lähmungen 1 fl. 20 kr., per Post 20 kr. Emballage. Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die oben beige druckte, behördlich protokollierte Schutzmarke, auf die wir zu achten bitten.

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny, Altbau, Kaiserstraße 90.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Erntoetz, ferner Depots in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Triune: C. Silhavy, G. Proham; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter; Rudolfs- wert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Gentenburg; Villach: F. Scholz, Dr. E. Rumpf; Bölkermarkt: J. Jobst; Wippach: A. Konecny. (1037) 12-4

(1302-1)

Nr. 1594.

(1354-1)

Nr. 2071.

Bekanntmachung.

Der Verlassmasse des Johann Jerina von Cevea wurde Franz Jerina von Unterloitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der gegen Johann Jerina ergangene exec. Realfeilbietungsbescheid vom 15. November 1883, Z. 10829, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Februar 1884.

Bekanntmachung.

Das hohe k. l. Landesgericht Laibach hat den Johann Wöckel, Halbhübler in Oberfernitz Hs.-Nr. 67, mit Beschluß vom 24. März l. J., Z. 1830, als Verschwendner zu erklären befunden, und wurde demselben Johann Simenc von Oberfernitz als Curator aufgestellt.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 28. März 1884.